

Zwei Jahre Pandemie und nichts gelernt?

Warum es ein unabhängiges Kinderrechte-Monitoring in Österreich braucht

Dr. Helmut Sax



LUDWIG
BOLTZMANN
INSTITUT
Grund- und Menschenrechte

„Mittagspause“

Online-Vortragsreihe des
Netzwerk Kinderrechte Österreich
23. Juni 2022

Kontext – das Besondere an der aktuellen Pandemie-Situation

- Gesundheitliche Dimension der Pandemie
 - COVID-19 als Krankheit - Infektionsrisiko, Verlaufsrisko, Belastung des Gesundheitssystems
=> Gegenmaßnahmen – umfassende menschenrechtliche Dimension
- Freiheits- und Bewegungsbeschränkungen
 - Quarantäne, Grenzschießungen, Reisebeschränkungen, Mobilität
- Soziale Dimension
 - Kontaktbeschränkungen, Isolation, Generationenverhältnis, öffentlicher Raum
- Wirtschaftliche Dimension
 - Betriebsschließungen, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmigration, Arbeitskräftemangel
- Internationale Dimension
 - Forschungskoooperationen (inkl. Impfstoffe); internationale Zusammenarbeit
 - Überlagerung von Herausforderungen: Klimawandel, Migration, Krieg in Ukraine etc

Das Besondere an der Situation von Kindern und Jugendlichen

- Aufmerksamkeit ist nicht selbstverständlich!
- Vieles ist nicht neu, aber Pandemie macht Effekte sichtbarer und intensiver!
- Diskussion zu „Entschädigung“ für Belastungen?
- Regeln definieren und Politik mitgestalten?



Herausforderung: Pandemiefolgenabschätzung

- #CovidUnder19: weltweite Umfrage (2020, terre des hommes, Queen's University Belfast) mit 26.258 Kindern und Jugendlichen (8 bis 17 Jahre), aus 137 Staaten - <https://www.tdh.ch/en/projects/covidunder19>
 - Differenziertes Bild: Gewaltschutz (56% keine Veränderung); aber 61% schlechtere Bildung (dafür tw. mehr Sicherheit durch home schooling), 41% weniger Einkommen; Forderungen, u.a.: mehr Info für junge Menschen, mehr Einbeziehung
- Kinderarbeit: ca 160 Millionen Betroffene, ILO befürchtet Anstieg um 8,9 Millionen (ILO, Social protection 2022)
- Kinderehen: ca 100 Millionen Betroffene, UNICEF befürchtet weitere 10 Millionen im Jahrzehnt (UNICEF, threat to progress, 2021)
- Daten zu COVID-19 und Kinder: UNICEF, <https://data.unicef.org/covid-19-and-children/>
- In Österreich?
 - Uni Wien, Eltern und die COVID-19 Pandemie (Soziologie), Lernen unter COVID-19 Bedingungen (Psychologie); „Jetzt sprichst du!“ Umfrage Uni Salzburg/M. Schabus => ...
 - Stadt Wien/Menschenrechtsbüro, Fokusgruppe Kinderrechte: magistratsinterne Erhebungen zu COVID-19 Erfahrungen
 - Netzwerk Kinderrechte Österreich – Corona-Sonderbericht 2022/23

Folgenabschätzung und erste Erfahrungen in Ö

- Erste Erfahrungen
 - Bedarf an umfassender, kinderpartizipativer Folgenabschätzung
 - Unzureichende Information und Kommunikation mit jungen Menschen
 - Fragen von Wertschätzung, Anerkennung, Entschädigung
 - Herausforderungen in der Arbeit mit Familien – Vermeidung Kontaktabbruch, Therapien - Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen/Familien ist ebenso systemrelevant
 - EU-Projekt CARES (LBI-GMR, ab September): *child-centered and accessible crisis-response for an effective protection system*
 - „Unenteilbarkeit der Kinderrechte“ – Kinderschutzsysteme – verbindliche Nahtstellen notwendig und Ressourcen
 - Besondere Bedürfnisse – Migration/Qualitätsstandards, Inklusion/Assistenz
 - Bildung und Schule von Grund auf neu denken – Inhalte, Organisation (inkl. Digitalisierung), Partizipation, Elternarbeit, Feedback
 - Das nächste Sparpaket kommt bestimmt!
 - Lobby muss erkämpft werden!

Eine unabhängige Kinderrechte-Monitoringstelle für Österreich!

- Ausdrückliches Mandat zum Schutz der Kinderrechte
- Unabhängigkeit – Gesetzliche Grundlage, Prüfungen, Analyse, Initiative, Ressourcen
- Qualitätsstandards – „Pariser Prinzipien“, European Network of Ombudspersons for Children – www.enoc.eu
- Zugänglichkeit für Kinder und Jugendliche, Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung
- Synergien mit bestehenden Monitoringmechanismen – Kinder- und Jugendanwaltschaften der Länder, Volksanwaltschaft/Besuchskommissionen, Monitoringausschuss der Behindertenrechtskonvention
- Schwerpunkt: Coronafolgenabschätzung - Bündelung der Erfahrungen, Analyse und Empfehlungsprogramm – zB jährlicher Bericht + Event + Medien

Mahlzeit ...

... und vielen Dank ...

... für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: helmut.sax@univie.ac.at